Schönbühlstr. 20
von 1687
(Freie Kunstschule Kunst und Keramik, Ehepaar Wegner-Klafszky)

Hauptstr. 46
von 1570
(Zimmerei Fleck)

Hauptstr. 4 von 1451/1586
(Ehepaar Merz)

Ratsgasse 6 von 1634
(Holzbau Dippon)

Ortsführungen

Ortsführung Beutelsbach (zum Denkmaltag 2026)
Sonntag, 13. September, 14 Uhr
Treffpunkt: Scheune Ratsgasse 6

Die drei Beutelsbacher Beispielhäuser der Ausstellung (Ratsgasse 6, Schönbühlstr. 8 und Schönbühlstr. 20) werden von außen und z. T. auch von innen vorgestellt.
Mit Dr. Bernd Breyvogel, Holzbau Dippon und der Freien Kunstschule Kunst und Keramik

Ortsführung Strümpfelbach
Sonntag, 4. Oktober, 11 Uhr
Treffpunkt: Hauptstraße 46

Die drei Strümpfelbacher Beispielhäuser der Ausstellung (Hauptstr. 46, 39 und 4) werden von außen und z. T. auch von innen vorgestellt.
Mit Dr. Bernd Breyvogel, Zimmerei Fleck, Marc und Bianca Feller, Theresia Kurz

Führungen durch die Sonderausstellung

Donnerstag, 16. Juli, 19 Uhr
Dr. Bernd Breyvogel, Museumsleiter und Kurator

Donnerstag, 24. September, 19 Uhr
Dr. Bernd Breyvogel, Museumsleiter und Kurator

Donnerstag, 15. Oktober, 19 Uhr
Dr. Bernd Breyvogel, Museumsleiter und Kurator

Klimaneutral
Klimaneutral gedruckt
Climate Partner
Layout: GrafikDesignKunst, C. Wegner-Klafszky.
Fotografie: Jnas Glück, HauseigentümerInnen, Stadt Weinstadt

Öffnungszeiten

Samstag 14 bis 18 Uhr
Sonntag 13 bis 17 Uhr
sowie auf Anfahrt.

Der Eintritt und Führungen frei.
Keine Anmeldung. Die Museen sind barrierefrei zugänglich.

Führungen für Weinstädter Schulen und Kindergärten sind kostenlos.

Auskünfte und Buchungen von Führungen unter
Telefon: 07151 9854798
E-Mail: wuerttemberg-haus@weinstadt.de

Stiftstraße 11, 71384 Weinstadt
www.wuerttemberghaus-weinstadt.de

Anfahrtskizze Beutelsbach

SchauMal – DenkMal

Die Sanierung historischer Häuser in Weinstadt

denkmalnetzBW

Sonderausstellung des denkmalnetzBW mit Workshops zum Thema 12. Juli bis 1. November 2026

Weinstadt Museen

Württemberg-Haus Beutelsbach

SchauMal – DenkMal
Die Sanierung historischer Häuser in Weinstadt

Sonderausstellung des denkmalnetzBW
12. Juli bis 1. November 2026
Eröffnung: Sonntag, 12. Juli, 11.15 Uhr

Die gewachsenen Ortsbilder in Weinstadt haben sich – mit Ausnahme von Strümpfelbach – in den letzten 50, 60 Jahren durchgreifender verändert als in den Jahrhunderten davor. Große Teile der historischen Bebauung wurden oder werden bis heute durch Neubauten ersetzt. Dennoch gibt es auch zahlreiche positive Beispiele gelungener Sanierungen, die in der Ausstellung im Vordergrund stehen und Mut machen sollen, vor der Erhaltung und Vitalisierung historischer Gebäude, sei es ein Kulturdenkmal oder nicht, nicht zurückzuschrecken! Die Ausstellung findet in Kooperation mit dem denkmalnetzBW e.V. statt.

Die 9 Gebäude der Ausstellung

Es handelt sich um bis zu 600 Jahre alte Fachwerkbauten, meist Weingärtnerhäuser, aber auch eine umgebaute Scheune und ein Schlossgebäude sind dabei. Sie wurden von privaten Eigentümern liebevoll saniert, das Museum in Endersbach ist dagegen ein bürgerschaftliches Gemeinschaftsprojekt.

Hauptstr. 39 um 1750
(Ars Restauro, Ehepaar Feller)

Schönbühlstr. 8 von 1580/1660
(ohne Nennung)

Am Heuhaus 2 von 1426
(Ehepaar Kowol)

Silcherstr. 12 um 1560
(Dieter Wöllhaf)

Heimatmuseum Pflaster 14 von 1455
(Beispiel für ein bürgerschaftliches Projekt)

Vorträge

Donnerstag, 23. Juli, 19 Uhr
Die Denkmallandschaft Weinstadt im Spannungsfeld zwischen Verlust und Sanierung
Dr. Bernd Breyvogel

Ein weiterer Vortrag eines externen Referenten ist geplant und wird noch bekanntgegeben.

Podiumsdiskussion

Freitag, 9. Oktober, 19 Uhr (im Stiftskeller)
Lokale Akteure aus dem Bereich Sanierung historischer Bausubstanz (private Eigentümer, Handwerker, Restauratoren u. a.) sowie Vertreter der Denkmalpflege, des denkmalnetzBW und andere Expert/innen vertiefen das Thema vor dem Hintergrund Weinstädter Beispiele.
Moderation: Dr. Bernd Breyvogel

Museumspädagogik

Schulkassen und andere Gruppen von Kindern und Jugendlichen können spezielle Führungen, auch zu einzelnen Aspekten der Dauerausstellungen, buchen. Ergänzend können passende Workshops zur Dauerausstellung und zu den Sonderausstellungen gebucht werden. Themen und Techniken können u.a. sein: Fliesen und Siegel aus Ton, Kreatives mit Wasser, Protesttrommeln bauen, archäologische Schichtungen (Malerei), Spielkarten, Kalligrafie … (Kontakt siehe Öffnungszeiten).

Altes Holz für junge Ideen – ein Tag in der Holzwerkstatt

für Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene
Nach einer gemeinsamen Führung durch die Sonderausstellung im Museum gestalten wir aus alten unbehandelten Brettern nützliche Accessoires und Dekoratives für Wohnung und Garten, kleine Geschenke, schöne Behausungen für Vögel oder Futterhäuschen.

Die Teilnehmenden können auch eigene Ideen aus dem von alten Abbruchhäusern gerettetem historischen Baumaterial umsetzen und Individuelles anfertigen. Arbeiten werden wir mit diversen Feilen, Raspeln, Sägen, Schleifpapier, aber auch mit elektrischen Handwerkzeugen und anderen Werkzeugen. Alles kann mit Holzgrund eingelassen werden.

Samstag, 26.09.2026 von 10–12.30 und 13.30–17 Uhr
Treffpunkt: Württemberg-Haus Beutelsbach, Stiftstraße 11
Seminarleitung: Christian Klafszky
45,00 Euro, mit Material
Bitte ältere eng anliegende unempfindliche Kleidung anziehen.
Anmeldung per Mail: kunstundkeramik@gmx.net

Mosaike aller Art aus hist. Fliesen – ein Tag im Atelier

für Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene
Nach dem Besuch der Sonderausstellung können Gegenstände aus Holz mit historischen Fliesen zu neuem Glanz erstahlen. Ein Tablett, ein Holzkästchen, Untersetzer, ein Holzbrett für ein Wandbild oder einen kleinen Tisch uvm. Alles bekommt durch kleine und große farbige Fliesen eine neue Oberfläche. Nach einer eigenen Idee, wird „richtig gefliest“ und die Fugen werden anschließend verputzt. So bekommt jedes Werkstück einen überraschend neuen und schönen Look.

Samstag, 17.10.2026 von 10–12.30 und 13.30–17 Uhr
Treffpunkt: Württemberg-Haus Beutelsbach, Stiftstraße 11
Seminarleitung: Lea Schwartekopp
45,00 Euro, inkl. Material
Anmeldung per Mail: kunstundkeramik@gmx.net
Wer hat, kann gerne ein altes unlackiertes Holzstück oder einen kleinen Gegenstand mitbringen.